GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Fehlerbehebungshandbuch

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817–1944–16
Juli 2003

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, und Solaris sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD "IN DER VORLIEGENDEN FORM" BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH EINER KONKLUDENTEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REPONDRE A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.

030819@5943

Inhalt

Vorwort 7

1 Build-Probleme 11
1.1 glib-Programme können nicht kompiliert werden 11

2 Probleme bei der Installation 13
2.1 Installationsprotokoll 13
2.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen" 14
2.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren 14
2.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren 14
2.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren 15
2.6 Installationsprobleme aufgrund fehlender Benutzerrechte 15
2.7 Probleme mit ScrollKeeper nach Installationsaktivitäten 16

3 Probleme beim Starten 17
3.1 GNOME Desktop-Menüoption fehlt auf dem Anmeldebildschirm 17
3.2 Fehlermeldungen beim Starten 18
3.3 Allgemeine Probleme beim Starten 18

4 Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen 21
4.1 Fenster-Manager stürzt ab 21
4.2 Abmelden ohne Panel 21
4.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt 22
4.4 Unerwartetes Fensterverhalten 22

4.5 Unerwartetes Swing-Verhalten 23

5 Allgemeine GNOME Desktop-Probleme 25
5.1 Weiterführende Informationen 25
5.2 Welche GNOME Desktop-Version? 26
5.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen 26
5.4 Allgemeine Fehlermeldungen 27
5.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp 27
5.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein 28
5.7 Nautilus verlangsamt das System 28
5.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels 29
5.9 Informationen zu GConf 29
5.10 Probleme mit Bildschirmschonern 29
5.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet 30
5.12 Solaris Removable Media Manager 30

6 Anwendungsspezifische Probleme 31
6.1 Dynamische Titeleinstellung funktioniert nicht 31
6.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert 33

7 Probleme mit der Hardware 35
7.1 Mehrbildschirmbetrieb (Multihead-Modus) 35
7.2 Klangereignisse funktionieren nicht 36
7.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme 36
7.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray Server ausführen 38
7.5 Kein Ton von Audio-CD 38

8 Verbesserung der Leistung 39
8.1 Nautilus-Einstellungen anpassen 39
8.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen 40
8.3 Fensterrahmen-Thema ändern 40
8.4 Applets reduzieren 40
8.5 Transparente Terminals 41
8.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren 41
8.7 mediaLib-Bibliotheken installieren 41
8.8 Leistung der CDE-Anwendung verbessern 42

9 Probleme mit Eingabehilfen 45

9.1 Tastatur reagiert nicht 45

9.2 Zehnertastatur reagiert nicht 46

9.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder 46

9.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder 47

9.5 Funktionen der Maustasten 48

10 Probleme im Zusammenhang mit Lokalisierung und Internationalisierung 49

10.1 Unterstützte Gebietsschemata 49

10.2 Gebietsschemaunabhängige Probleme 52

10.2.1 Nicht lokalisierte Menübefehle 53

10.2.2 Warnmeldungen an die Konsole 53

10.2.3 Überflüssige/überholte Themen in der Online-Hilfe 53

10.2.4 Mehrere Papierkorb-Symbole 54

10.2.5 Nicht lokalisierte Dialoge und Panels 54

10.2.6 Lokalisierte Online-Hilfe wird nicht angezeigt 54

10.2.7 Dateien, die unter anderen Gebietsschemata erstellt wurden, lassen sich nicht öffnen 55

10.2.8 Segmentfehler beim Start von gmines 55

10.3 Probleme in Verbindung mit europäischen Gebietsschemata 56

10.3.1 OpenWindows-Anmeldeoption fehlt 56

10.3.2 Fehlerhafte Meldungen in XScreenSaver 57

10.3.3 Startmenü ist nicht lokalisiert 57

10.3.4 Kontrollzentrum ist nicht lokalisiert 57

10.3.5 Menüoption "GNOME Desktop" fehlt im Anmeldebildschirm 58

10.3.6 Grafische Oberfläche der Installation ist nicht lokalisiert 59

10.3.7 Tastenkombination zum Wechsel des Eingabemethoden-Fensters funktioniert nicht 59

10.3.8 Schlechte Schriftqualität im Terminal 59

10.3.9 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung 60

10.3.10 Rasterprobleme in russischen Gebietsschemata 60

10.3.11 XScreenSaver ist nicht lokalisiert 61

10.4 Probleme in Verbindung mit asiatischen Gebietsschemata 62

10.4.1 Desktop-Standardschriftart ist zu klein oder keine Schriftanzeige 62

10.4.2 Spezielle Schriften fehlen in chinesischen Gebietsschemata 63

10.4.3 GNOME Ghostscript-Anzeige 64

10.4.4 Mangelhafte Schriftqualität 64

10.4.5 Abweichendes Datumsformat in der Solaris-Betriebsumgebung 65

10.4.6 Probleme bei der Zeichendarstellung in GTK2+-Anwendungen 65
10.4.7 Ausdrucke aus gedit in der Solaris 8-Betriebsumgebung 65
10.4.8 gedit: Kein Ausdruck von japanischen Schriftzeichen in der Standardschriftart möglich 66
10.4.9 Dateien mit der Codierung ISO–2022–JP lassen sich nicht öffnen 66
10.4.10 Sprachspezifische Schriftzeichen werden in gedit nicht angezeigt 67
10.4.11 Mangelhafte Schriftqualität bei Verwendung der Standardschriftart in gedit 67
10.4.12 Probleme bei der Zeichendarstellung im Terminal 68
10.4.13 Core-Dump bei Kopie oder Link einer Datei 68
10.4.14 Eingabemethoden-Fenster wird wiederholt neu aufgebaut 68
10.4.15 Core-Dump unter japanischem Gebietsschema 69
10.4.16 GTK2+-Anwendungen frieren ein 69
10.5 Probleme in Zusammenhang mit CTL-Gebietsschemata (Complex Text Layout) 69
10.5.1 Unvollständige Unterstützung für Schriftsysteme mit Rechts-nach-Links-Schreibrichtung 70

Index 71

Vorwort

Das *GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Handbuch zur Fehlersuche und -behebung* beschreibt bekannte Probleme mit dem GNOME 2.0 Desktop für die Betriebssystemumgebungen Solaris™ 8 und Solaris 9. Gleichzeitig werden Lösungsvorschläge für viele dieser Probleme bereitgestellt.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Die verschiedenen Kapitel dieses Handbuchs enthalten jeweils spezifische Informationen für unterschiedliche Zielgruppen:

- Eingabehilfen-Entwickler und Anwender, die Eingabehilfen benötigen
- Entwickler
- Endanwender
- Lokalisierungsteams
- Systemadministratoren

Aufbau dieses Buches

Das Handbuch ist folgendermaßen strukturiert:

- Kapitel 1 beschreibt Probleme, die bei einer Build-Erstellung der Desktop-Umgebung auftreten können. Dieses Kapitel richtet sich vornehmlich an Entwickler.
- Kapitel 2 richtet sich an Systemadministratoren wie Anwender gleichermaßen und behandelt Probleme, die bei der Installation der Desktop-Umgebung auftreten können.

- Kapitel 3 behandelt Probleme, die beim ersten Start der Desktop-Umgebung auftreten können. Dieses Kapitel ist ebenfalls für Systemadministratoren und Anwender gleichermaßen gedacht.
- In Kapitel 4 erfahren Anwender mehr über Probleme mit der Fenster- und Sitzungsverwaltung der Desktop-Umgebung.
- Kapitel 5 enthält Informationen zu allgemeinen Problemen bei der Arbeit mit der Desktop-Umgebung.
- Kapitel 6 enthält Informationen zu möglichen Problemen mit GNOME-Anwendungen.
- Kapitel 7 enthält Informationen zu Hardware-Problemen, die sich unter Umständen auf die Desktop-Umgebung auswirken können.
- Kapitel 8 bietet Tipps zur Leistungssteigerung in der Desktop-Umgebung.
- Kapitel 9 hilft bei der Lösung von Problemen, die im Zusammenhang mit Eingabehilfen auftreten.
- Lokalisierungsteams erfahren schließlich unter Kapitel 10 Näheres zum Umgang mit Lokalisierungsproblemen in der Desktop-Umgebung.

Zusätzliche Dokumentation

Die folgenden Handbücher beinhalten ähnliche Themen wie dieses Handbuch.

- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Installationshandbuch*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Versionshinweise*
- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Benutzerhandbuch*

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.com^{SM} erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Der URL lautet: `http://docs.sun.com`.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation" auf der Website http://docs.sun.com.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten Schriftänderungen.

TABELLE P–1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
`AaBbCc123`	Die Namen aller Befehle, Dateien und Verzeichnisse; Bildschirmausgabe des Computers	Bearbeiten Sie Ihre `.login`-Datei. Verwenden Sie `ls -a` , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. `Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.`
`AaBbCc123`	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	`Rechner_name%` **`su`** `Passwort:`
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie folgendes ein: **`rm`** *Dateiname*.
AaBbCc123	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im *Benutzerhandbuch*. Diese werden *class*-Optionen genannt. Sie *müssen* als root angemeldet sein, um dies zu tun.

Beispiele zu Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P–2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	`Rechnername%`
C Shell-Superuser-Eingabeaufforderung	`Rechnername#`
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	`$`
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	`#`

KAPITEL 1

Build-Probleme

Beim Erstellen von Builds der Desktop-Umgebung können Entwickler unter Umständen auf gewisse Probleme stoßen, die im Folgenden dargestellt sind.

- „1.1 glib-Programme können nicht kompiliert werden“ auf Seite 11

1.1 glib-Programme können nicht kompiliert werden

Problem	Fehler-ID 4808098. Beim Versuch, glib-Programme mit cc 5.5 zu kompilieren, treten Fehler auf und die Kompilierung wird nicht durchgeführt.
Lösung	cc 5.5 bietet keine Unterstützung für C99-Funktionen und -Merkmale, wie sie zum Kompilieren von glib-Programmen jedoch nötig sind. Verwenden Sie stattdessen einen Compiler, der C99-Funktionen unterstützt.

KAPITEL 2

Probleme bei der Installation

Dieser Abschnitt gibt Tipps zum Lösen von Problemen, die beim Installieren von GNOME 2.0 Desktop auf der Solaris™ 8- oder Solaris 9-Betriebsumgebung auftreten.

- „2.1 Installationsprotokoll“ auf Seite 13
- „2.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"“ auf Seite 14
- „2.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren“ auf Seite 14
- „2.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren“ auf Seite 14
- „2.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren“ auf Seite 15
- „2.6 Installationsprobleme aufgrund fehlender Benutzerrechte“ auf Seite 15
- „2.7 Probleme mit ScrollKeeper nach Installationsaktivitäten“ auf Seite 16

2.1 Installationsprotokoll

Problem	Wo suche ich nach Fehlern bei der Installation?
Lösung	Das aktuelle GNOME 2.0 Desktop-Installationsprotokoll befindet sich im folgenden Verzeichnis: `/var/sadm/install/logs`

2.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"

Problem	Die Installation schlägt mit folgender Meldung fehl: `pkgadd:FEHLER: cppath():Kann nicht gestartet werden`
Lösung	Sie verwenden entweder die falsche Version der Tar-Datei, oder diese Datei ist beschädigt. Sie müssen die Solaris- oder GNU-Tar-Version 1.13 oder höher verwenden. Wenn die Tar-Datei beschädigt ist, müssen Sie sie erneut herunterladen.

2.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren

Problem	Der GNOME 1.4 Desktop befindet sich bereits auf meinem System. Wie deinstalliere ich den GNOME 1.4 Desktop?
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Melden Sie sich in CDE als Root an. 2. Öffnen Sie ein Terminalfenster. 3. Geben Sie `cd /var/sadm/prod` ein. 4. Geben Sie `java uninstall_gnome_1_4` ein. Wenn Sie bereits den GNOME 2.0 Desktop installiert haben, können Sie den GNOME 1.4 Desktop entfernen, indem Sie sich als root anmelden und folgenden Befehl ausführen: `/usr/sbin/remove-gnome -version 1.4`

2.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren

Problem	Wie deinstalliere ich den GNOME 2.0 Desktop?

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `/usr/sbin/remove-gnome`

2.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren

Problem

Wie installiere ich den GNOME 2.0 Desktop ohne das GUI-Installationsprogramm?

Lösung

Führen Sie alternativ das zeichenorientierte Installationsskript aus. Dafür müssen Sie zuerst die Tar-Datei entpacken, um ein GNOME-Verzeichnis in Ihrem aktuellen Verzeichnis zu erstellen. Führen Sie dann das Skript aus, das Ihrer Systemstruktur entspricht.

SPARC Architecture Edition: `./GNOME/sparc/pkgs/install`

x86: Architecture Edition: `./GNOME/i386/pkgs/install`

2.6 Installationsprobleme aufgrund fehlender Benutzerrechte

Problem

Obwohl ich die richtigen Versionen von tar und gunzip verwende, fehlen nach dem Entpacken und Extrahieren der tar-Datei bestimmte Dateien und Verzeichnisse. Daraufhin kann die Installation nicht korrekt abgeschlossen werden.

Lösung

Bevor Sie die Pakete mit gunzip und tar entpacken, müssen Sie sich als root anmelden.

2.7 Probleme mit ScrollKeeper nach Installationsaktivitäten

Problem	Nach Jumpstart-Vorgängen, Upgrades und Live Upgrades treten Fehler beim Betrieb von ScrollKeeper auf.
Lösung	Die Fehler im ScrollKeeper-Betrieb werden durch nicht verfügbare Software-Abhängigkeiten verursacht. Die Lösung gestaltet sich wie folgt: Bei allen Installationen, Upgrades und Live Upgrades, die direkt in das Root-Dateisystem installieren, wird die ScrollKeeper-Datenbank bei der Installation automatisch propagiert. Dies geschieht mithilfe eines Postinstall-Skripts, das je nach Bedarf im jeweiligen Paket enthalten ist. Bei allen sonstigen Installationen, die nicht direkt in das Root-Dateisystem installieren, propagiert das Postinstall-Skript die ScrollKeeper-Datenbank nicht automatisch. Sie müssen die ScrollKeeper-Datenbank in diesem Fall nach der ersten Anmeldung von Hand propagieren. Hierfür ist Root-Zugriff erforderlich. Führen Sie folgende Befehle aus: 1. **`su`** *(Kennwort)* 2. **`/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb`** In einigen Fällen entspricht der Speicherort von `/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb` auch dem folgenden Muster: `{INSTALL_ROOT}/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb`

KAPITEL 3

Probleme beim Starten

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die beim Starten des GNOME 2.0 Desktops auftreten können.

- „3.1 GNOME Desktop-Menüoption fehlt auf dem Anmeldebildschirm“ auf Seite 17
- „3.2 Fehlermeldungen beim Starten“ auf Seite 18
- „3.3 Allgemeine Probleme beim Starten“ auf Seite 18

3.1 GNOME Desktop-Menüoption fehlt auf dem Anmeldebildschirm

Problem	Die Menüoption für den GNOME 2.0 Desktop erscheint nicht auf dem Anmeldebildschirm.
Lösung	GNOME dtlogin-Quelldateien sind momentan nur für das Gebietsschema C installiert. Damit die GNOME-Anmeldeoption auch für andere Gebietsschemata verfügbar ist, müssen Sie diese Quelldatei in das richtige Verzeichnis für Ihr Gebietsschema kopieren. Kopieren Sie die dtlogin-Datei mit folgendem Befehl: `cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0* /usr/dt/config/{your locale}/Xresources.d` Zukünftige Versionen werden eine lokalisierte Version dieser Datei enthalten.

3.2 Fehlermeldungen beim Starten

Problem — Wo suche ich nach Fehlermeldungen, wenn das Starten fehlschlägt?

Lösung — Die folgenden Dateien beinhalten Mitteilungen, die helfen können, Probleme bei unerlaubtem Zugriff, fehlenden Dateien etc. zu erkennen.

`~/.dt/startlog`

`~/.dt/startlog.old`

`~/.dt/startlog.older`

Um die Aufzeichnung detaillierterer Informationen im Protokoll zu aktivieren, bearbeiten Sie die Datei `~/.dtprofile` und entfernen Sie die Zeile `dtstart_sessionlogfile=/dev/null`.

Die Sitzungsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis:

~/.dt/sessionlogs/*

Alternativ können Sie auch eine `GNOME-Sitzung` aus einer Sicherheitssitzung durchführen und jede Fehlermeldung lesen, die erscheint.

3.3 Allgemeine Probleme beim Starten

Problem — Wie behebe ich allgemeine Probleme beim Starten wie die Folgenden:

- Beim Anmelden komme ich nicht über den schwarzen Bildschirm hinaus.
- Die Panels reagieren nicht, wenn ich etwas eingebe.
- Symbole werden nicht richtig angezeigt.
- Die Panels erscheinen nicht.
- Fehlermeldungen bezüglich fehlender Dateien in der Datei `/opt/gnome-2.0/share` erscheinen.
- Das GNOME-Menüsymbol wird anstelle des richtigen Symbols angezeigt.
- Der Desktop-Hintergrund ist weiß.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie folgendes Cleanup-Skript aus: `/usr/bin/gnome-cleanup`
2. Entfernen Sie Ihre Sitzungsdateien aus der Datei `~/.dt/sessions/gnome`.
3. Stellen Sie sicher, dass die Dateix`initrc` nichts beinhaltet, das mit dem GNOME 2.0 Desktop in Konflikt steht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benennen Sie die Datei `~/.xinitrc` in `/.xinitrc.orig` um und versuchen erneut, sich anzumelden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung LD_LIBRARY_PATH nicht auf ein Verzeichnis verweist, das inkompatible Versionen der GNOME-Bibliotheken beinhaltet. Der GNOME 2.0 Desktop erfordert keine Einstellung des LD_LIBRARY_PATH. Wenn Sie diesen Pfad für andere Anwendungen definieren müssen, versuchen Sie, die Dateien `/usr/lib` und `/usr/sfw` am Anfang Ihrer Einstellung LD_LIBRARY_PATH einzufügen.
5. Brechen Sie den Vorgang `gconfd-2` ab.
6. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `bonobo-slay` Versuchen Sie erneut, sich anzumelden.

KAPITEL 4

Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

- „4.1 Fenster-Manager stürzt ab“ auf Seite 21
- „4.2 Abmelden ohne Panel“ auf Seite 21
- „4.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt“ auf Seite 22
- „4.4 Unerwartetes Fensterverhalten“ auf Seite 22
- „4.5 Unerwartetes Swing-Verhalten“ auf Seite 23

4.1 Fenster-Manager stürzt ab

Problem	Der Metacity-Fenster-Manager stürzt ab, und es verschwinden bei allen Fenstern die Rahmen.
Lösung	Der Sitzungsmanager startet automatisch den Fenster-Manager neu. Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich ab und erneut wieder an.

4.2 Abmelden ohne Panel

Problem	Wie melde ich mich ab, wenn alle Panels verschwunden sind?

Lösung

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü "Hintergrund" des Desktops zu öffnen.
2. Wählen Sie die Option Neuer Terminal.
3. Geben Sie folgenden Befehl in den neuen Terminal ein: `gnome-session-save --kill`
4. Wenn Sie sich immer noch nicht abmelden können, führen Sie folgenden Befehl aus: `pkill gnome-session`

4.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt

Problem

Nach dem Abmelden wähle ich **Aktuelle Einrichtung speichern** aus, aber einige Anwendungen werden beim nächsten Anmelden nicht richtig wiederhergestellt.

Lösung

Folgende Anwendungen haben folgende bekannte Probleme:

- Terminal wird nicht wiederhergestellt.
- Gedit wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms wiederhergestellt.

Bei zukünftigen Versionen sollen diese Probleme behoben werden.

4.4 Unerwartetes Fensterverhalten

Problem

Manche der Anwendungsfenster erscheinen über allen anderen Fenstern der Desktop-Umgebung, werden nicht richtig wiederhergestellt oder erscheinen nicht in der GNOME-Fensterliste.

Lösung

Viele Anwendungen, die auf den MainSoft-Bibliotheken basieren, ignorieren standardmäßig den Fenstermanager und versuchen ihre Fenster selbst zu verwalten. Die Anwendungen Rational Rose und XML Professional Publisher sind für dieses Problem bekannt. Damit sich MainSoft-basierte Anwendungen richtig verhalten, müssen Sie die Umgebungsvariable `MWWM` folgendermaßen einstellen:

```
MWWM=allwm
```

4.5 Unerwartetes Swing-Verhalten

Problem

Swing-Komponenten, die älter sind als die in Java™ 2 Platform Standard Edition V1.4 enthaltenen, werden nicht einheitlich positioniert und wiederhergestellt und die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie eine Aktualisierung auf Java 2 Platform Standard Edition V1.4 oder höher durch.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung von Java 1.4 JVM konfiguriert ist.

KAPITEL 5

Allgemeine GNOME Desktop-Probleme

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei allgemeinen Problemen mit dem GNOME 2.0 Desktop beschrieben.

- „5.1 Weiterführende Informationen“ auf Seite 25
- „5.2 Welche GNOME Desktop-Version?“ auf Seite 26
- „5.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen“ auf Seite 26
- „5.4 Allgemeine Fehlermeldungen“ auf Seite 27
- „5.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp“ auf Seite 27
- „5.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein“ auf Seite 28
- „5.7 Nautilus verlangsamt das System“ auf Seite 28
- „5.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels “ auf Seite 29
- „5.9 Informationen zu GConf“ auf Seite 29
- „5.10 Probleme mit Bildschirmschonern“ auf Seite 29
- „5.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet“ auf Seite 30
- „5.12 Solaris Removable Media Manager“ auf Seite 30

5.1 Weiterführende Informationen

Problem	Ich habe ein Problem mit dem GNOME 2.0 Desktop. Wo kann ich weiterführende Informationen finden?

Lösung

Weiterführende Informationen zum GNOME Desktop finden Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen, und wählen Sie Hilfe.
- Durchsuchen Sie das *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Benutzerhandbuch*. Auf der folgenden Website können Sie die aktuelle Version dieses Handbuchs finden: http://docs.sun.com
- Auch die folgenden Websites bieten nützliche Informationen zum GNOME-Projekt:
  - http://www.gnome.org
  - http://mail.gnome.org
  - http://bugzilla.gnome.org

5.2 Welche GNOME Desktop-Version?

Problem

Wie finde ich heraus, welche Version von GNOME Desktop ausgeführt wird?

Lösung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Panel, und wählen Sie Über GNOME.

5.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen

Problem

Die Entwicklerdokumentation in `/usr/share/gnome/devel-doc` wird in Netscape 4.x nicht richtig angezeigt.

Lösung

In gtk-doc werden Cascading Stylesheets (CSS) verwendet, die nicht vollständig von Netscape 4.x unterstützt werden. Die folgenden Browser unterstützen CSS vollständig:

- Netscape 6.x und neuere Versionen von Netscape
- Opera
- Galeon
- Mozilla
- Internet Explorer 5 und neuere Versionen von Internet Explorer

5.4 Allgemeine Fehlermeldungen

Problem — Wo kann ich nach Fehlermeldungen suchen, wenn eine Anwendung abstürzt oder fehlerhaft läuft?

Lösung — Suchen Sie in den folgenden Dateien:

- ~/.dt/errorlog
- ~/.dt/errorlog.old
- ~/.dt/errorlog.older
- ~/.dt/sessionlogs

Sie können auch versuchen, die Anwendung von einer Befehlszeile aus auszuführen, um herauszufinden, ob Fehlermeldungen eingeblendet werden.

Sie können einen Core-Dump von einer GNOME-konformen Anwendung erhalten, indem Sie die Anwendung mit der Option `--disable-crash-dialog` ausführen, oder indem Sie die Umgebungsvariable `GNOME_DISABLE_CRASH_DIALOG` auf `1` setzen, bevor Sie die Anwendung ausführen.

5.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp

Problem — Wenn ich auf einige Dateitypen in Nautilus doppelklicke, wird in einem Dialogfeld angezeigt, dass für Nautilus keine Viewer installiert sind, mit denen die Datei angezeigt werden kann.

Lösung — Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Erweitert -> Dateitypen und Programme.
3. Vergewissern Sie sich, dass der MIME-Typ oder die Erweiterung für die Datei zu einer Anwendung in dem Dialogfeld **Dateitypen und Programme** gehört.
4. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anwendung sich in Ihrem `$PATH` befindet.

5.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein

Problem	Nautilus stürzt ab oder friert ein, wenn ein offenes Browser-Fenster auf einen inkorrekten NFS-Mount verweist.
Lösung	Führen Sie den folgenden Befehl aus: `pkill nautilus` Wenn sich Nautilus neu startet, ist das falsche NFS-Verzeichnis nicht verfügbar. Wenn Sie eine Sitzung gespeichert haben, während Nautilus auf einen falschen Mount verwies, löschen Sie Ihre Sitzungsdateien in `~/.dt/sessions/gnome`.

5.7 Nautilus verlangsamt das System

Problem	Nautilus verlangsamt mein System oder friert ein, während es auf einem eingehängten NFS-Volume nach dem **Papierkorb** sucht.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch, damit Nautilus nicht nach dem Papierkorb in einem NFS-Dateisystem sucht. 1. Bearbeiten Sie folgende Datei: `/usr/share/gnome/nautilus/filesystem-attributes.xml` 2. Geben Sie Folgendes ein: `filesystem name="nfs" _default_volume_name="NFS Network Volume" trash="no"` 3. Führen Sie folgenden Befehl aus, um Nautilus neu zu starten: `pkill nautilus`

5.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels

Problem	Meine Panels stürzen ab, wenn ich eine TIF-Bilddatei im Dialogfenster "Hintergrund" im Panel "Eigenschaften" auswähle.
Lösung	Wenn `/usr/sfw/lib` in Ihrem `LD_LIBRARY_PATH` vor `/usr/openwin/lib` steht, tritt dieses Problem nicht mehr auf.

5.9 Informationen zu GConf

Problem	Wo finde ich Informationen zum GNOME 2.0 Konfigurationssystem (GConf)?
Lösung	Weitere Informationen zu gconf finden Sie auf folgender Webseite: http://www.gnome.org/projects/gconf Das *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide* beschreibt in einem Kapitel auch die gconf Funktionen.

5.10 Probleme mit Bildschirmschonern

Problem	Die Einstellungen für die Sperrung meines Bildschirms umfassen folgende Bildschirmschoner, die zu Problemen mit manchen Framebuffer-Treibern führen können: ■ Bildschirmschoner mit instabiler Bildschirm-Verzerrung ■ Bildschirme wie Julia und Penrose Diese Bildschirmschoner sind manchmal aktiv, wenn ich einen beliebigen Bildschirmschoner auswähle.

Lösung

Ihre `~/.xscreensaver` -Datei ist veraltet. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Löschen Sie die `~/.xscreensaver` -Datei.
2. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.

Nicht benötigte Bildschirmschoner können Sie auf dem Register **Anzeigemodi** im Eigenschaftendialog des Bildschirmschoners deaktivieren.

5.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet

Problem

Ich kann die Bildschirmschoner im Konfigurationspanel konfigurieren, aber wenn ich mir den Bildschirmschoner in der Vorschau ansehe oder einen dunklen Bildschirm einstelle, öffnet sich mein ausgewählter Bildschirmschoner nicht.

Lösung

XScreenSaver ermöglicht graphische Bildschirmschoner nur auf Computern, die DPMS (Display Power Management System) ausführen. Sie können DPMS mit folgendem Befehl ausführen:

```
xset +dpms
```

Sun Ray™ Clients führen kein DPMS aus.

5.12 Solaris Removable Media Manager

Problem

Welches Organisationsprogramm benötige ich zur Installation des Solaris Removable Media Manager?

Lösung

Nautilus verfügt über ähnliche Funktionen wie der Solaris Removable Media Manager. Um mit der Funktion "Removable Media" arbeiten zu können, muss die Version des Betriebssystems Solaris 8 Update 1 oder höher sein. Versuchen Sie nicht, diese Funktion durch eine Reihe von Ad-Hoc-Patches zu installieren.

KAPITEL 6

Anwendungsspezifische Probleme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Problemen mit bestimmten Anwendungen sowie entsprechende Lösungsmöglichkeiten.

- „6.1 Dynamische Titeleinstellung funktioniert nicht“ auf Seite 31
- „6.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert“ auf Seite 33

6.1 Dynamische Titeleinstellung funktioniert nicht

Problem

Fehler-ID 4855527, Terminal.

Die Menüoptionen des Dropdown-Menüs **Dynamisch festgelegter Titel** im Fenster **Profil wird bearbeitet** (Register **Titel und Befehl**) funktionieren nicht. Der Terminal verwendet zum Einstellen des dynamischen Titels sowie der Shell-Eingabeaufforderung die folgende Umgebungsvariable der bash-Shell:

```
PROMPT_COMMAND=$'echo -ne
"\\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\\007"'
PS1=$'[\\u@\\h \\W]\\$ ' USER=`id -un`
```

Unter Linux übernimmt `/etc/bashrc` die Einstellung der erforderlichen Umgebungsvariablen, unter Solaris hingegen nicht. Daher funktionieren die dynamische Titeleinstellung sowie die Shell-Eingabeaufforderung in der Solaris-Betriebsumgebung nicht.

Lösung

Behelfsweise können Sie die erforderlichen Umgebungsvariablen über ein Skript für die jeweilige Shell setzen.

bash-Shell:

Nehmen Sie folgende Einstellungen in `bashrc` auf:

```
case $TERM in
      xterm*)
         PS1="\[\033]0;\u@\h: \w\007\]bash\\$ "
         ;;
      *)
         PS1="bash\\$ "
         ;;
   esac

(oder)

USER=`/usr/xpg4/bin/id -un`
export USER

PROMPT_COMMAND='echo -ne "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007"'
```

ksh-Shell:

Fügen Sie der Datei `~.profile` folgende Befehle hinzu:

```
mycd () {
cd "${@}"; echo "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007\c"
}
alias cd=mycd
```

csh-Shell:

Nehmen Sie folgende Einstellungen in `cshrc` auf:

```
switch ($TERM)
      case "xterm*":
         set host=`hostname`
         alias cd 'cd \!*; echo -n "^[]0;${user}@${host}:
${cwd}^Gcsh% "'
         breaksw
      default:
         set prompt='csh% '
         breaksw
   endsw
```

Die Zeichen '^[' und '^G' in der Eingabeaufforderung stellen das ESC- bzw. das BEL-Zeichen dar. Sie können diese Zeichen per Tastatur mit den Tastenkombinationen Strg+v+ESC bzw. Strg+v+g eingeben.

6.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert

Problem

ScrollKeeper .

Auf der Man-Page zu `scrollkeeper-rebuilddb` sind die Optionen `-o` und `-p` nicht vollständig dokumentiert.

Lösung

Für eine Standardkonfiguration der ScrollKeeper-Datenbank sind die Optionen `-o` und `-p` überflüssig. Nötig wird der Einsatz dieser Optionen lediglich in folgenden Situationen:

- Die ScrollKeeper-Datenbank muss an einem vom Standard abweichenden Speicherort installiert werden. Dies kann beispielsweise bei Clients ohne eigene Speichermedien der Fall sein.
  In dieser Situation können Sie mit der Option `-p` *(Pfad)* den Speicherort der ScrollKeeper-Datenbank angeben. *(Pfad)* ist hierbei ein leeres Verzeichnis. Sollte der angegebene Pfad nicht leer sein, wird die Ausführung von `scrollkeeper-rebuilddb` abgebrochen.
- Die OMF-Dateien müssen von einem vom Standard abweichenden Speicherort gelesen werden. Der Standardspeicherort der OMF-Dateien ist in der Datei `/etc/scrollkeeper.conf` festgelegt.
  Mit der Option `-o` *(Pfad)* können Sie den Speicherort der OMF-Dateien angeben. Hierbei ist ein vollständiger Pfad wie z. B. `/usr/share/omf` erforderlich. Wenn Sie einen unvollständigen Pfad wie z. B. `/usr/share` eingeben, wird `scrollkeeper-rebuilddb` nur sehr langsam und mit sehr vielen Warnmeldungen ausgeführt. Unter Umständen können sogar Abstürze auftreten.

Das folgende Beispiel verdeutlicht den Einsatz der Optionen `-o` und `-p` zur Einrichtung der ScrollKeeper-Datenbank für Clients ohne eigene Speichermedien:

```
# scrollkeeper-rebuilddb \
-p /export/root/clone/Solaris_9/\
sun4u/var/gnome/lib/scrollkeeper \
-o /export/exec/Solaris_9_sparc.all/\
usr/share/omf
```

KAPITEL 7

Probleme mit der Hardware

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme mit der Hardware auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

- „7.1 Mehrbildschirmbetrieb (Multihead-Modus)“ auf Seite 35
- „7.2 Klangereignisse funktionieren nicht“ auf Seite 36
- „7.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme“ auf Seite 36
- „7.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray Server ausführen“ auf Seite 38
- „7.5 Kein Ton von Audio-CD“ auf Seite 38

7.1 Mehrbildschirmbetrieb (Multihead-Modus)

Problem	Mein Computer verfügt über mehrere Anzeigegeräte für die Bildschirmausgabe. Wie zeige ich GNOME-Anwendungen auf dem zweiten Anzeigegerät an?

Lösung

Die GNOME Desktop-Installation kann Computer mit mehr als einem Anzeigegerät erkennen. Solche Multihead-Konfigurationen sollten automatisch gestartet werden. Sie können eine Anwendung auch manuell auf ein anderes Anzeigegerät verschieben, indem Sie Ihre `$DISPLAY`-Variable einstellen oder die Anwendung mit dem `--display=:0.n`-Flag starten, wobei `n` die Nummer des Anzeigegeräts ist.

Wenn Sie zwei identische Framebuffer mit den gleichen Einstellungen für die Bildtiefe verwenden, können Sie auch die Datei `/etc/dt/config/Xservers` oder `/usr/dt/config/Xservers` ändern, um XSun im Xinerama-Modus auszuführen. Der GNOME Desktop behandelt dann beide Grafikgeräte wie ein einziges logisches Anzeigegerät.

7.2 Klangereignisse funktionieren nicht

Problem

Klangereignisse funktionieren nicht in Nautilus.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Sound.
3. Wählen Sie folgende Optionen aus:
   - **Sound-Server-Start aktivieren**
   - **Sounds für Ereignisse**
4. Positionieren Sie die Maus auf Dateisymbole, um bestimmte Klangereignisse in Nautilus zu hören.

Es sind noch nicht alle Ereignisse aktiviert.

7.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme

Problem

Weder eine Zwei-Tasten-Maus noch eine Drei-Tasten-Maus funktionieren ordnungsgemäß, wenn der GNOME Desktop auf x86-Systemen ausgeführt wird.

Lösung

Viele GNOME-Anwendungen erfordern eine Drei-Tasten-Maus. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drei-Tasten-Maus:Aktivieren Sie die dritte Taste.
- Zwei-Tasten-Maus: Simulieren Sie eine dritte Taste, wenn Sie gleichzeitig auf beide Tasten klicken.

Um eine dritte Maustaste zu aktivieren oder eine Drei-Tasten-Maus zu simulieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie Optionen -> Befehlszeile Anmeldung im Anmeldebildschirm.
2. Drücken Sie die Eingabetaste und melden Sie sich dann als Root an.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein: `kdmconfig`
   Der Befehl `kdmconfig` startet den Solaris Device Configuration Assistant, der die aktuellen Systemkonfigurationen anzeigt. Das Programm akzeptiert nur Eingaben über die Tastatur. Bewegen Sie sich wie in Tabelle 7–1 erläutert per Tastatur durch die Menüs.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Eingabegerät/Maus ändern**.
5. Drücken Sie F2 , um den nächsten Bildschirm zu öffnen.
6. Wählen Sie den entsprechenden Maustyp oder eine Emulation aus.
7. Drücken Sie F2, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren. Das **Eingabegerät** sollte sichtbar verändert sein.
8. Drücken Sie F2, um einen Testbildschirm anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf **Ja**, wenn der Bildschirm richtig angezeigt wird.
10. Geben Sie folgenden Befehl ein, um die Konsolensitzung zu beenden: `Beenden`

Jetzt sollte das System richtig für die Verwendung einer Drei-Tasten-Maus konfiguriert sein.

TABELLE 7–1 Navigationstasten für den Solaris Device Configuration Assistant

Taste	Funktion
Nach-Unten-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach unten.
Nach-Oben-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach oben.
F2	Öffnet den nächsten Bildschirm.
F3	Beendet das Programm ohne Speichern.
Eingabetaste	Wählt eine Option aus.

7.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray Server ausführen

Problem	Wie führe ich den GNOME 2.0 Desktop auf einem Sun Ray Thin Client Server aus?
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Installieren Sie den GNOME Desktop auf reguläre Art und Weise. 2. Wenn die Option GNOME 2.0 nicht auf dem Anmeldebildschirm des Sun Ray Client erscheint, wählen Sie Optionen -> Reset Login Screen.

7.5 Kein Ton von Audio-CD

Problem	Ich höre keinen Ton von meiner Audio-CD.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie CDE-Menü -> Anwendungen -> Audio Control. 3. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus und schalten Sie dann eins der folgenden Geräte ein: ■ Integrierter Lautsprecher ■ Kopfhörer ■ Line Out 4. Wählen Sie die Registerkarte **Aufnahme** und dann **Internal CD for the Master Input**. 5. Stellen Sie die Lautstärke des Monitors ein (nicht auf Null). Jetzt können Sie CDs mit der Anwendung CD-Player anhören. **Hinweis –** Dieses Verfahren funktioniert nicht bei allen Sun Hardware- und CD-Konfigurationen.

KAPITEL 8

Verbesserung der Leistung

Dieser Abschnitt gibt Tipps, wie die Leistung des GNOME 2.0 Desktops verbessert werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie im *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*.

- „8.1 Nautilus-Einstellungen anpassen“ auf Seite 39
- „8.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen“ auf Seite 40
- „8.3 Fensterrahmen-Thema ändern“ auf Seite 40
- „8.4 Applets reduzieren“ auf Seite 40
- „8.5 Transparente Terminals“ auf Seite 41
- „8.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren“ auf Seite 41
- „8.7 mediaLib-Bibliotheken installieren“ auf Seite 41
- „8.8 Leistung der CDE-Anwendung verbessern“ auf Seite 42

8.1 Nautilus-Einstellungen anpassen

Tipp	Die Leistung des GNOME Desktop können Sie steigern, indem Sie die Einstellungen des Nautilus-Fenstermanagers optimieren.
Maßnahme	1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster. 2. Wählen Sie Bearbeiten -> Einstellungen. 3. Wählen Sie **Leistung** aus. 4. Stellen Sie sicher, dass alle Optionen auf **Nur lokale Datei** oder **Niemals** eingestellt sind.

8.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen

Tipp	Wenn Sie den GNOME Desktop entfernt in einem langsamen Netzwerk ausführen, können Sie die Hintergrund-Einstellungen des Desktops anpassen, um die Leistung zu verbessern.
Maßnahme	1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Hintergrund. 3. **Kein Bild**-Taste. 4. Wählen Sie **Einfarbig** in der Drop-Down-Liste**Hintergrund-Stil**.

8.3 Fensterrahmen-Thema ändern

Tipp	Sie können Ihr Fensterrahmen-Thema auf eine etwas reduziertere Auswahl beschränken und so die Leistung verbessern.
Aktion	1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Thema. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fensterrahmen**. 4. Wählen Sie ein Grundthema aus, z. B. Atlanta.

8.4 Applets reduzieren

Tipp	Die Anzahl der Applets in Ihren Panels zu reduzieren kann die Leistung verbessern.
Aktion	Entfernen Sie Applets, die Sie nicht verwenden, aus Ihren Panels.

8.5 Transparente Terminals

Tipp — Der Einsatz von Terminals mit transparentem Hintergrund kann sich auf die Desktop-Leistung auswirken.

Aktion — Wenn Ihre Terminals über einen transparenten Hintergrund verfügen, führen Sie folgende Schritte in einem Terminal aus:

1. Öffnen Sie das Menü Bearbeiten.
2. Wählen Sie Profile aus.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Effekte**.
4. Wählen Sie die Option **Keine (einfarbig)**.

8.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren

Tipp — Sie können die Leistung verbessern, indem Sie diese Option aktivieren, um Fenster im Drahtgittermodus verschieben zu können.

Aktion — Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
gconftool-2 -s
/apps/metacity/sun_extensions/wireframe_move_resize
-t bool true
```

8.7 mediaLib-Bibliotheken installieren

Tipp — Der GNOME 2.0 Desktop unterstützt mediaLib™-Bibliotheken. Die Installation dieser Bibliotheken kann die Leistung des GNOME Desktops beträchtlich verbessern.

Aktion	Informationen zur Installation dieses Pakets finden Sie auf der mediaLib-Webseite: http://www.sun.com/processors/vis/mlib.html

8.8 Leistung der CDE-Anwendung verbessern

Tipp	Wie verbessere ich die Leistung der CDE-Anwendungen im GNOME 2.0 Desktop?

Aktion

Standardmäßig werden folgende CDE-Programme ausgeschaltet, wenn Sie sich für eine GNOME Desktop-Sitzung anmelden:

- `dtdbcache`
  `dtdbcache` richtet einen Cache ein, um CDE-Programme, die Aktionen wie `dtfile` verwenden, zu beschleunigen. Wird der Cache nicht eingerichtet, werden CDE-Anwendungen mit Aktionen langsamer ausgeführt. To turn this feature back on, you can start this program manually or by launching the program from a startup script. Führen Sie folgende Aktionen durch:
  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_DTDBCACHE="1"`
- `ttsession`
  `ttsession` ist der Tooltalk-Dämon. In CDE wird dieses Programm immer gestartet, wenn sich der Benutzer zum ersten Mal anmeldet. Im GNOME 2.0 Desktop wird der Dämon automatisch mit dem ersten Programm gestartet, das Tooltalk verwendet. Sie können das CDE-Verhalten mit einem Startskript wiederherstellen. Führen Sie folgende Aktionen durch:
  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_TOOLTALK="1"`
- `dtappgather`
  Die Datei `dtappgather` ist ein Unterstützungsprogramm für den CDE-Anwendungs-Manager. In der Regel müssen Sie dieses Programm nicht während einer GNOME Desktop-Sitzung ausführen. Wenn Sie jedoch dieses Programm ausführen möchten, können Sie `dtappgather` manuell oder von einem Startskript aus starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:
  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_APPGATHER="1"`

KAPITEL 9

Probleme mit Eingabehilfen

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Eingabehilfen in dem GNOME 2.0 Desktop.

- „9.1 Tastatur reagiert nicht“ auf Seite 45
- „9.2 Zehnertastatur reagiert nicht“ auf Seite 46
- „9.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder“ auf Seite 46
- „9.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder“ auf Seite 47
- „9.5 Funktionen der Maustasten“ auf Seite 48

9.1 Tastatur reagiert nicht

Problem

Die Tastatur reagiert nicht, wenn ich Folgendes durchführe:

1. Wählen Sie die Option **Maustasten aktivieren** in AccessX.
2. Entweder **Anschlagverzögerung aktivieren** oder **Tastenverzögerung aktivieren** wähle.
3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld **Testbereich**.
4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können.

Die Tastatur funktioniert in keiner Anwendung (z. B. Terminal, gedit).

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

1. Wählen Sie die Option **Maustasten aktivieren** in AccessX.
2. Aktivieren Sie die Anschlagverzögerung mithilfe der Maustasten.
3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld **Testbereich**.
4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können.
5. Drücken Sie 5 ein zweites Mal im Textfeld **Testbereich**.
6. Geben Sie wie gewohnt über die Tastatur Text ein.

Führen Sie diese Schritte in derselben Reihenfolge für die Tastenverzögerung durch.

9.2 Zehnertastatur reagiert nicht

Problem

Die Zehnertastatur reagiert nicht mehr, wenn ich XKB auf einem Solaris 8- oder einem Solaris 9-System aktiviere.

Lösung

Verwenden Sie die numerischen Tasten in dem Hauptbereich der Tastatur.

9.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder

Problem

Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf.

Das System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder, wenn ich Folgendes durchführe:

1. Die Option **Tastatureingabehilfe aktivieren** in dem Dialogfeld **AccessX** wähle.
2. Eine der beiden folgenden Eingabehilfeoptionen wähle:
   - **Umschalttasten aktivieren**
   - **Einrastfunktion aktivieren** und **Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird**
3. Eine Zusatztaste oder eine Umschalttaste drücke.

Lösung

Damit keine Signaltöne mehr wiedergegeben werden, müssen Sie sich erst abmelden und dann wieder anmelden. Führen Sie dann die folgenden Aktionen in dem Dialogfeld **AccessX** durch:

1. Deaktivieren Sie die Option **Umschalttasten aktivieren**.
2. Deaktivieren Sie die Option **Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird** für die Einrastfunktion.

9.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder

Problem

Die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird** für die Tastenverzögerung wird nicht korrekt ausgeführt, wenn ich Folgendes durchführe:

- Die Option **Tastenverzögerung aktivieren** in dem Dialogfeld **AccessX** wähle.
- Die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird** wähle.
- Die Option **Signalton bei: Taste wird akzeptiert** deaktiviere.
- Eine Taste für eine angegebene Dauer in dem Drehfeld **Tastatureingaben nur akzeptieren nach** gedrückt halte.
- Die Taste loslasse. Das System akzeptiert die Tastatureingabe, gibt aber einen Signalton wieder, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.

In dieser Situation sollte das System keinen Signalton wiedergeben, wenn die Taste nach einer erfolgreichen Tastatureingabe wieder losgelassen wird.

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

1. Deaktivieren Sie die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird**.
2. Wählen Sie die Option **Signalton bei: Taste wird akzeptiert**.

9.5 Funktionen der Maustasten

Problem	Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf. Wenn Sie die Maustastenfunktion aktivieren, sollte mit der Taste 9 auf der Zehnertastatur der Mauszeiger nach oben und diagonal nach rechts bewegt werden können. Mit der Taste 9 wird der Mauszeiger jedoch lediglich gerade nach oben bewegt.
Lösung	Mit der Taste 8 können Sie den Mauszeiger nach oben bewegen und mit der Taste 6 nach rechts.

KAPITEL 10

Probleme im Zusammenhang mit Lokalisierung und Internationalisierung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Umgang mit Problemen im Bereich der Lokalisierung und Internationalisierung in GNOME 2.0 Desktop.

- „10.1 Unterstützte Gebietsschemata“ auf Seite 49
- „10.2 Gebietsschemaunabhängige Probleme“ auf Seite 52
- „10.3 Probleme in Verbindung mit europäischen Gebietsschemata“ auf Seite 56
- „10.4 Probleme in Verbindung mit asiatischen Gebietsschemata“ auf Seite 62
- „10.5 Probleme in Zusammenhang mit CTL-Gebietsschemata (Complex Text Layout)“ auf Seite 69

10.1 Unterstützte Gebietsschemata

In der folgenden Tabelle sind die vom GNOME 2.0 Desktop unterstützten Gebietsschemata aufgeführt.

Sprache	Sprachumgebung
Arabisch	ar
	ar_EG.UTF-8
Brasilianisches Portugiesisch	pt_BR.ISO8859-1
	pt_BR.UTF-8

Sprache	Sprachumgebung
Chinesisch (vereinfacht)	zh
	zh.GBK
	zh.UTF-8
	zh_CN.EUC
	zh_CN.GB18030
	zh_CN.GBK
	zh_CN.UTF-8
Chinesisch (traditionell)	zh_HK.BIG5HK
	zh_HK.UTF-8
	zh_TW
	zh_TW.BIG5
	zh_TW.EUC
	zh_TW.UTF-8
Englisch	Posix (C)
	en_AU.ISO8859-1
	en_CA.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-15
	en_IE.ISO8859-1
	en_IE.ISO8859-15
	en_NZ.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-15
	en_US.UTF-8
Französisch	fr_FR.ISO8859-1
	fr_FR.ISO8859-15
	fr_FR.UTF-8
Deutsch	de_DE.ISO8859-1
	de_DE.ISO8859-15
	de_DE.UTF-8

Sprache	Sprachumgebung
Hebräisch	he
	he_IL.UTF-8
Italienisch	it_IT.ISO8859-1
	it_IT.ISO8859-15
	it_IT.UTF-8
Japanisch	ja
	ja_JP.eucJP
	ja_JP.PCK
	ja_JP.UTF-8
Koreanisch	ko
	ko_KR.EUC
	ko.UTF-8
	ko_KR.UTF-8
Polnisch	pl_PL.ISO8859-2
	pl_PL.UTF-8
Russisch	ru_RU.ANSI1251
	ru_RU.ISO8859-5
	ru_RU.KOI8-R
	ru_RU.UTF-8
Spanisch	es_ES.ISO8859-1
	es_ES.ISO8859-15
	es_ES.UTF-8
Schwedisch	sv_SE.ISO8859-1
	sv_SE.ISO8859-15
	sv_SE.UTF-8

Hinweis – Für die folgenden Gebietsschemata ist eingeschränkte Unterstützung vorhanden:

- ar, ar_EG.UTF-8:Der GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Rudimentäre Internationalisierungs-Unterstützung, bekannte Probleme. Siehe „10.5.1 Unvollständige Unterstützung für Schriftsysteme mit Rechts-nach-Links-Schreibrichtung“ auf Seite 70.
- en_GB.ISO8859-15, en_IE.ISO8859-15 und en_US.ISO8859-15: GNOME-Sitzung ist nicht verfügbar, der GNOME-Desktop wird jedoch unterstützt.
- he, he_IL.UTF-8:Der GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Rudimentäre Internationalisierungs-Unterstützung, bekannte Probleme. Siehe „10.5.1 Unvollständige Unterstützung für Schriftsysteme mit Rechts-nach-Links-Schreibrichtung“ auf Seite 70.
- ru_RU.ANSI1251: GNOME-Sitzung ist verfügbar, der GNOME-Desktop wird jedoch nicht unterstützt.

10.2 Gebietsschemaunabhängige Probleme

Die folgenden Probleme betreffen alle Gebietsschemata:

- „10.2.1 Nicht lokalisierte Menübefehle“ auf Seite 53
- „10.2.2 Warnmeldungen an die Konsole“ auf Seite 53
- „10.2.3 Überflüssige/überholte Themen in der Online-Hilfe“ auf Seite 53
- „10.2.4 Mehrere Papierkorb-Symbole“ auf Seite 54
- „10.2.5 Nicht lokalisierte Dialoge und Panels“ auf Seite 54
- „10.2.6 Lokalisierte Online-Hilfe wird nicht angezeigt“ auf Seite 54
- „10.2.7 Dateien, die unter anderen Gebietsschemata erstellt wurden, lassen sich nicht öffnen“ auf Seite 55
- „10.2.8 Segmentfehler beim Start von gmines“ auf Seite 55

10.2.1 Nicht lokalisierte Menübefehle

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Folgende Menübefehle sind in keinem Gebietsschema lokalisiert: ■ Sound & Video ■ Audio Control ■ Media Player
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.2.2 Warnmeldungen an die Konsole

Problem	Fehler-ID 4818711, betrifft alle Gebietsschemata. Wenn Sie GNOME-Anwendungen von einem Terminalfenster aus starten, sehen Sie unter Umständen von Zeit zu Zeit Warnmeldungen im Terminalfenster.
Lösung	Diese Warnmeldungen erscheinen nicht, wenn Sie die Anwendungen über die Menüs der Desktop-Umgebung starten. Die Anwendungsfunktionalität wird durch diese Warnungen nicht beeinträchtigt. Dieser Fehler wird in einer Nachfolgeversion des GNOME Desktop behoben.

10.2.3 Überflüssige/überholte Themen in der Online-Hilfe

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Überholte, "ausrangierte" Anwendungen wie gweather oder Börsenticker sind weiterhin in der Online-Hilfe enthalten.
Lösung	Lassen Sie die Hilfe für diese Anwendungen außer Acht.

10.2.4 Mehrere Papierkorb-Symbole

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Nachdem Sie mit dtlogin die Sprache gewechselt und sich remote angemeldet haben, erscheinen auf dem Desktop mehrere **Papierkorb**-Symbole.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie ein Terminal. ■ Wechseln Sie ins Verzeichnis `.gnome-desktop`: **`cd .gnome-desktop`** ■ Löschen Sie die überflüssigen Papierkorb-Dateien.

10.2.5 Nicht lokalisierte Dialoge und Panels

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. In mehreren Anwendungen werden nicht lokalisierte Dialoge und Panels angezeigt.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion des GNOME Desktop behoben.

10.2.6 Lokalisierte Online-Hilfe wird nicht angezeigt

Problem	Fehler-ID 4875223, betrifft alle Gebietsschemata. Yelp zeigt keine lokalisierte Online-Hilfe an.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an.
2. Löschen Sie die installierten Dokumentationspakete. Führen Sie hierzu für jede Sprache (*Sprachcode*) folgenden Befehl aus:
   pkgrm SUNWgnome-l10ndocument-*Sprachcode*
   Eine Liste der auf dem System installierten Dokumentationspakete können Sie mit folgendem Befehl anzeigen:
   ls –d /var/sadm/pkg/SUNWgnome-l10ndocument-*
3. Wechseln Sie ins Verzeichnis `/var/gnome/lib/scrollkeeper`:
   cd /var/gnome/lib/scrollkeeper
4. Löschen Sie alle sprachspezifischen Unterverzeichnisse. Dies sind alle Verzeichnisse außer `C`, `TOC`, `index` und `scrollkeeper_docs`.
5. Wechseln Sie wie im folgenden Beispiel in das Verzeichnis mit dem Installationsabbild:
   cd /*S9U4_langcd***/latest/components/***(Sprachcode)***/***arch***/Packages**
6. Installieren Sie die Dokumentationspakete neu, indem Sie für jede Sprache (*Sprachcode*) folgenden Befehl ausführen:
   pkgadd –d . SUNWgnome-l10ndocument-*Sprachcode*

10.2.7 Dateien, die unter anderen Gebietsschemata erstellt wurden, lassen sich nicht öffnen

Problem

Fehler-ID 4824884, betrifft alle Gebietsschemata.

Dateien, die unter anderen Gebietsschemata erstellt wurden, lassen sich in Nautilus unter Umständen nicht öffnen.

Lösung

Melden Sie sich unter Verwendung des Gebietsschemas an, unter dem die Datei erstellt wurde, und öffnen Sie dann die Datei.

10.2.8 Segmentfehler beim Start von gmines

Problem

Dieses Problem betrifft das Spiel gmines in allen Gebietsschemata.

Wenn Sie versuchen, nach der Installation eines Sprachenpakets gmines zu starten, tritt ein Segmentfehler auf.

Lösung

Das Spiel läuft wieder ordnungsgemäß, wenn Sie die folgende Datei entfernen:`/usr/share/locale/[your-locale]/LC_MESSAGES/gnome-games.mo` .

Allerdings geht hiermit auch die Lokalisierungs-Unterstützung für alle anderen Spiele verloren.

Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.3 Probleme in Verbindung mit europäischen Gebietsschemata

Die folgenden Probleme betreffen europäische Gebietsschemata:

- „10.3.1 OpenWindows-Anmeldeoption fehlt“ auf Seite 56
- „10.3.2 Fehlerhafte Meldungen in XScreenSaver“ auf Seite 57
- „10.3.3 Startmenü ist nicht lokalisiert“ auf Seite 57
- „10.3.4 Kontrollzentrum ist nicht lokalisiert“ auf Seite 57
- „10.3.5 Menüoption "GNOME Desktop" fehlt im Anmeldebildschirm“ auf Seite 58
- „10.3.6 Grafische Oberfläche der Installation ist nicht lokalisiert“ auf Seite 59
- „10.3.7 Tastenkombination zum Wechsel des Eingabemethoden-Fensters funktioniert nicht“ auf Seite 59
- „10.3.8 Schlechte Schriftqualität im Terminal“ auf Seite 59
- „10.3.9 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung“ auf Seite 60
- „10.3.10 Rasterprobleme in russischen Gebietsschemata“ auf Seite 60
- „10.3.11 XScreenSaver ist nicht lokalisiert“ auf Seite 61

10.3.1 OpenWindows-Anmeldeoption fehlt

Problem

Dieses Problem betrifft alle europäischen Gebietsschemata in der Betriebsumgebung Solaris 8.

Nach der Installation des GNOME 2.0 Desktop kann es vorkommen, dass OpenWindows auf dem Anmeldebildschirm nicht mehr als Sitzungsoption vorhanden ist.

Lösung	Um die OpenWindows-Option auf dem Anmeldebildschirm wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor: 1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an. 2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.ow /usr/dt/config/`** *Gebietsschema*`/Xresources.d/Xresources.ow` *Gebietsschema* ist hierbei das Gebietsschema, für das Sie die OpenWindows-Anmeldeoption wiederherstellen möchten.

10.3.2 Fehlerhafte Meldungen in XScreenSaver

Problem	Fehler-ID 4825508, betrifft Gebietsschemata für brasilianisches Portugiesisch. In XScreenSaver erscheinen fehlerhafte Meldungen.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion des GNOME Desktop behoben.

10.3.3 Startmenü ist nicht lokalisiert

Problem	Dieses Problem betrifft das Gebietsschema pt_BR.ISO8859-1. Das Startmenü ist nicht lokalisiert.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.3.4 Kontrollzentrum ist nicht lokalisiert

Problem	Dieses Problem betrifft das Gebietsschema pt_BR.ISO8859-1. Das Kontrollzentrum ist nicht lokalisiert.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.3.5 Menüoption "GNOME Desktop" fehlt im Anmeldebildschirm

Problem

Fehler-ID 4765131, betrifft die folgenden Gebietsschemata:

- en_GB.ISO8859-15
- en_IE.ISO8859-15
- en_US.ISO8859-15

Auf dem Anmeldebildschirm fehlt die Menüoption "GNOME Desktop". Die GNOME-Xresource-Dateien für diese Gebietsschemata sind nicht in `/usr/dt/config` vorhanden.

Lösung

In Regionen, in denen die betroffenen Gebietsschemata zum Einsatz kommen, kann das Problem systemweit umgangen werden.

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich im C-Gebietsschema beim GNOME-Desktop an.
2. Melden Sie sich in einem Terminalfenster als "root" an.
3. Wechseln Sie wie folgt das Verzeichnis:
   `cd /usr/dt/config/`
4. Führen Sie je nach Ihrem Gebietsschema einen oder mehrere der folgenden Befehle aus:
   - **`ln -s C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08 en_GB.ISO8859-15/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08`**
   - **`ln -s C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08 en_IE.ISO8859-15/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08`**
   - **`ln -s C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08 en_US.ISO8859-15/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0-s9u4s-2_0_2-08`**
5. Melden Sie sich ab.

Die Option "GNOME Desktop" sollte nun für beide betroffenen Gebietsschemata wieder im Anmeldebildschirm zur Verfügung stehen.

Dieses Problem wird in Update 5 der Solaris 9-Betriebsumgebung behoben.

10.3.6 Grafische Oberfläche der Installation ist nicht lokalisiert

Problem	Fehler-ID 4837852, betrifft die folgenden Gebietsschemata: ■ ru_RU.ISO8859-5 ■ pl_PL.ISO8859-2 In der Solaris 8-Betriebsumgebung (SPARC-Edition) ist die grafische Oberfläche der Installation nicht lokalisiert.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.3.7 Tastenkombination zum Wechsel des Eingabemethoden-Fensters funktioniert nicht

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. Die Tastenkombination Strg+Leertaste zur Auswahl und zum Wechseln des Eingabemethoden-Fensters funktioniert in der x86-Edition der Solaris-Betriebsumgebung nicht.
Lösung	Aktivieren bzw. wechseln Sie das Eingabemethoden-Fenster mit der Maus.

10.3.8 Schlechte Schriftqualität im Terminal

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. In der Anwendung Terminal ist die Qualität der Schriftanzeige mangelhaft.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie ein Terminal und wählen Sie die Menüoption Bearbeiten → Einstellungen. 2. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**. 3. Deaktivieren Sie im Registerabschnitt **Allgemein** das Kontrollkästchen **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden**. 4. Klicken Sie auf die Schriftauswahlleiste. 5. Wählen Sie im Dialogfeld **Terminal-Schriftart wählen** eine geeignete Schriftart.

10.3.9 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung

Problem

Betrifft russische Gebietsschemata.

Der Pango X11 Shaper in dieser Version des GNOME-Desktop unterstützt keine CP1251-Codierung. Das hat zur Folge, dass CP1251- oder ANSI1251-codierte Zeichen mit einer Breite von Null oder als leere Zeichen dargestellt werden.

Lösung

Verwenden Sie die folgenden Gebietsschemata, die vom Pango X11 Shaper unterstützt werden, bis die CP1251-Unterstützung erhältlich ist:

- ru_RU.KOI8-R
- ru_RU.ISO8859-5
- ru_RU.UTF-8

Sie können die iconv-Konvertierungstabellen verwenden, um CP1251- und ANSI1251-Dateien neu zu codieren. Um eine CP1251- oder ANSI1251-Datei als UTF-8-Datei zu codieren, führen Sie im Terminal folgenden Befehl aus:

`/usr/bin/iconv -f CP1251 -t UTF-8` *CP1251-Datei***`>`** *UTF-8-Datei***`. (man iconv)`**

10.3.10 Rasterprobleme in russischen Gebietsschemata

Problem

Dieses Problem betrifft das Gebietsschema ru_RU.KOI8-R.

In der Solaris 8-Betriebsumgebung (x86-Edition) treten unter Umständen Rasterprobleme bei den folgenden russischen Schriftzeichen auf:

- 00F1
- 00FF
- 00DC

Das Problem betrifft sowohl die CDE (Common Desktop Environment) als auch den GNOME-Desktop.

Lösung

Sie müssen bestimmte Schriftarten für die Verwendung im GNOME-Desktop festlegen. Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus:
  `gnome-font-properties`
- Klicken Sie im Dialog **Einstellungen der Schriftart** auf die Schaltfläche **Desktop-Schriftart**.
- Wählen Sie im Dialogfeld **Eine Schriftart auswählen** eine Schriftart aus der folgenden Liste aus:
  - application: medium, medium italic, bold, bold italic
  - arial: italic, bold, bold-italic
  - courier: italic, bold italic
  - fixed: medium
  - interface system: medium
  - monospace: normal
  - sans: italic, bold italic
  - times: italic, bold italic

Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.3.11 XScreenSaver ist nicht lokalisiert

Problem

Dieses Problem betrifft die Gebietsschemata sv_SE.ISO8859-1 und sv_SE.ISO8859-15.

XScreenSaver ist nach der Installation des Sprachenpakets anscheinend nicht lokalisiert.

Lösung

XScreenSaver sucht die lokalisierten Meldungen in folgender Datei:`/usr/openwin/lib/locale/` *(Gebietsschema)* `/LC_MESSAGES/xscreensaver.mo`

(Gebietsschema) ist hierbei das Anmelde-Gebietsschema.

Die Sprachenpakete installieren die lokalisierten Inhalte für XScreenSaver an folgendem Speicherort: `/usr/share/locale/` *(Gebietsschema)*`/LC_MESSAGES/xscreensaver.mo`

Um die Lokalisierung in XScreenSaver zu aktivieren, erstellen Sie einen symbolischen Link von `/usr/openwin/lib/locale/` *(Gebietsschema)*`/LC_MESSAGES/xscreensaver.mo` nach `/usr/share/locale/`*(Gebietsschema)* `/LC_MESSAGES/xscreensaver.mo .`

Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.4 Probleme in Verbindung mit asiatischen Gebietsschemata

Die folgenden Probleme betreffen asiatische Gebietsschemata:

- „10.4.1 Desktop-Standardschriftart ist zu klein oder keine Schriftanzeige“ auf Seite 62
- „10.4.2 Spezielle Schriften fehlen in chinesischen Gebietsschemata“ auf Seite 63
- „10.4.3 GNOME Ghostscript-Anzeige“ auf Seite 64
- „10.4.4 Mangelhafte Schriftqualität“ auf Seite 64
- „10.4.5 Abweichendes Datumsformat in der Solaris-Betriebsumgebung“ auf Seite 65
- „10.4.6 Probleme bei der Zeichendarstellung in GTK2+-Anwendungen“ auf Seite 65
- „10.4.7 Ausdrucke aus gedit in der Solaris 8-Betriebsumgebung“ auf Seite 65
- „10.4.8 gedit: Kein Ausdruck von japanischen Schriftzeichen in der Standardschriftart möglich“ auf Seite 66
- „10.4.9 Dateien mit der Codierung ISO–2022–JP lassen sich nicht öffnen“ auf Seite 66
- „10.4.10 Sprachspezifische Schriftzeichen werden in gedit nicht angezeigt“ auf Seite 67
- „10.4.11 Mangelhafte Schriftqualität bei Verwendung der Standardschriftart in gedit“ auf Seite 67
- „10.4.12 Probleme bei der Zeichendarstellung im Terminal“ auf Seite 68
- „10.4.13 Core-Dump bei Kopie oder Link einer Datei“ auf Seite 68
- „10.4.14 Eingabemethoden-Fenster wird wiederholt neu aufgebaut“ auf Seite 68
- „10.4.15 Core-Dump unter japanischem Gebietsschema“ auf Seite 69
- „10.4.16 GTK2+-Anwendungen frieren ein“ auf Seite 69

10.4.1 Desktop-Standardschriftart ist zu klein oder keine Schriftanzeige

Problem	Beispiele:Fehler-ID 4805328, betrifft manche Gebietsschemata, einschließlich chinesische. Zurzeit ist es nicht möglich, die Standardschriftart des GNOME-Desktops für jedes Gebietsschema separat einzustellen. Daher kann es nach einem Gebietsschemawechsel vorkommen, dass die Desktop-Standardschriftart zu klein ist oder gar keine Schriftanzeige erfolgt.

Lösung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Desktop-Standardschriftart zu ändern:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus:
  `gnome-font-properties`
- Legen Sie im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** geeignete Werte für die Schriftgröße fest. In chinesischen Gebietsschemata können Sie z. B. die **Anwendungs-Schriftart** und die **Desktop-Schriftart** auf Sans 13 setzen.

10.4.2 Spezielle Schriften fehlen in chinesischen Gebietsschemata

Problem

Fehler-ID 4821955, betrifft Gebietsschemata für traditionelles Chinesisch.

Zeichen, die mit bestimmten besonderen Schriften dargestellt werden, z. B. fette Schriftschnitte, werden nicht angezeigt. Als Folge scheinen einige Zeichen im Yelp-Fenster zu fehlen.

Lösung

Sie müssen den Namen der Datei `pangox.alias` in `/etc/{zh_TW.EUC,zh_TW.BIG5,zh_TW.UTF-8,zh_HK.BIG5HK,zh_HK.UTF-8}` ändern. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei `pangox.alias` für Ihr Gebietsschema befindet. Führen Sie z. B. für das Gebietsschema zh_TW.BIG5 folgenden Befehl aus:
   `cd /etc/pango/zh_TW.BIG5`
3. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
   `cat pangox.alias | tr [A-Z] [a-z]> /tmp/pango`
4. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
   `mv /tmp/pango pangox.alias`
5. Wenn das Verzeichnis `/etc/pango/sparcv9/pango` auf Ihrem System existiert, ändern Sie die `pangox.alias`-Dateien in seinen Gebietsschema-Unterverzeichnissen entsprechend. Gehen Sie dabei genauso vor wie für `/etc/pango`.

10.4.3 GNOME Ghostscript-Anzeige

Problem	Dieses Problem betrifft asiatische und japanische Gebietsschemata. Zeichen mit japanischen Postscript-Schriftartnamen werden in GNOME Ghostscript fehlerhaft angezeigt.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an. 2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`cd /`** 3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`mkdir /Resource`** 4. Führen Sie je nach Gebietsschema einen der folgenden Befehle aus: Vereinfachtes Chinesisch **`ln -s /usr/openwin/lib/locale/zh/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`** Traditionelles Chinesisch **`ln -s /usr/openwin/lib/locale/zh_TW/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`** Japanisch **`ln -s /usr/openwin/lib/locale/ja/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`** Koreanisch **`ln -s /usr/openwin/lib/locale/ko/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`**

10.4.4 Mangelhafte Schriftqualität

Problem	Fehler-ID 4423759, betrifft japanische Gebietsschemata in der Solaris 9-Betriebsumgebung.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie das Menü Anwendungen. ■ Wählen Sie Desktop-Einstellungen → Schrift. ■ Legen Sie im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** die Schrift **hg gothic b** als Anwendungs- und Desktopschriftart fest. ■ Wählen Sie eine geeignete Schriftgröße aus (je nach Desktop-Auflösung 12 oder 14).

10.4.5 Abweichendes Datumsformat in der Solaris-Betriebsumgebung

Problem	Dieses Problem betrifft japanische Gebietsschemata. In der Solaris-Betriebsumgebung wird ein abweichendes Datumsformat verwendet. In folgenden Gebietsschemata sind im Wochentagsformat keine Klammern '(' und ')' vorhanden: ■ Solaris 8-Betriebsumgebung: ja_JP.UTF-8 ■ Solaris 9-Betriebsumgebung: ja_JP.eucJP, ja_JP.UTF-8
Lösung	Nicht möglich.

10.4.6 Probleme bei der Zeichendarstellung in GTK2+-Anwendungen

Problem	Fehler-ID 4785550, betrifft die Anwendung gedit und andere GTK2+ -Anwendungen unter japanischen Gebietsschemata. Teile des erweiterten IBM/NEC-Zeichensatzes sowie Sonderzeichen werden nicht angezeigt.
Lösung	Es handelt sich hierbei um eine bekannte Beschränkung.

10.4.7 Ausdrucke aus gedit in der Solaris 8-Betriebsumgebung

Problem	Dieses Problem betrifft japanische Gebietsschemata. Die Vorschau von JISX0212 ist in gedit möglich, der Ausdruck jedoch nicht.

Lösung

Solaris 8-Betriebsumgebung:Es handelt sich hierbei um eine bekannte Beschränkung.

Solaris 9-Betriebsumgebung:Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Anwendung gedit.
- Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen.
- Wählen Sie im Panel "Kategorien" die Option **Schriftarten** aus der Kategorie **Drucken**.
- Legen Sie für jedes Druckelement eine der folgenden Schriftarten fest:
  - HG-GothicB-Sun
  - HG-MinchoL-Sun

10.4.8 gedit: Kein Ausdruck von japanischen Schriftzeichen in der Standardschriftart möglich

Problem

Fehler-ID 4861491, betrifft japanische Gebietsschemata.

Wird in gedit die Standard-Druckerschriftart verwendet, so erscheinen japanische Schriftzeichen nicht in der Druckvorschau und werden auch nicht ausgedruckt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Anwendung gedit.
- Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen.
- Wählen Sie im Panel "Kategorien" die Option **Schriftarten** aus der Kategorie **Drucken**.
- Legen Sie für jedes Druckelement die Schriftart **HG-GothicB-Sun** fest.

10.4.9 Dateien mit der Codierung ISO–2022–JP lassen sich nicht öffnen

Problem

Fehler-ID 4826184, betrifft japanische Gebietsschemata.

Dateien, welche die Codierung ISO-2022–JP verwenden, können in gedit nicht geöffnet werden.

Lösung

Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.4.10 Sprachspezifische Schriftzeichen werden in gedit nicht angezeigt

Problem	Beispiele:Fehler-ID 4785550, betrifft japanische Gebietsschemata. Japanische Zeichen werden in gedit nicht angezeigt, wenn Courier als Standardschriftart ausgewählt ist.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie die Anwendung gedit. ■ Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. ■ Wählen Sie unter "Kategorien" die Option **Schriftart & Farben**. ■ Aktivieren Sie die Option **Vorgegebene Motivfarbe verwenden**. Diese Lösung ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass erweiterte IBC/NEC-Zeichen und Sonderzeichen in der Solaris 8-Betriebsumgebung nicht angezeigt werden.

10.4.11 Mangelhafte Schriftqualität bei Verwendung der Standardschriftart in gedit

Problem	Fehler-ID 4869534, betrifft japanische Gebietsschemata. Unter gedit ist die Darstellungsqualität japanischer Schriftzeichen mangelhaft, wenn die Standardschriftart verwendet wird.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie die Anwendung gedit. ■ Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. ■ Wählen Sie unter "Kategorien" die Option **Schriftart & Farben** aus der Kategorie **Editor**. ■ Legen Sie **hg gothic b** als Editor-Schriftart fest.

10.4.12 Probleme bei der Zeichendarstellung im Terminal

Problem	Dieses Problem betrifft japanische Gebietsschemata. Im Dialogfeld **Einstellungen** der Anwendung Terminal werden erweiterte IBM/NEC-Zeichen und Sonderzeichen nicht dargestellt, wenn die Option **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden** aktiviert ist.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie ein Terminal. ■ Wählen Sie Bearbeiten → Aktuelles Profil. ■ Deaktivieren Sie im Dialogfeld **Profil wird bearbeitet** die Option **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden**. ■ Wählen Sie stattdessen die Schriftart **interface user**.

10.4.13 Core-Dump bei Kopie oder Link einer Datei

Problem	Fehler-ID 4824884, betrifft japanische Gebietsschemata. Wenn versucht wird, mit Nautilus eine Datei, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurde, zu kopieren oder einen Link zu einer solchen Datei zu erstellen, hat dies mitunter einen Core-Dump zur Folge.
Lösung	Melden Sie sich unter Verwendung des ursprünglichen Gebietsschemas an, unter dem die Datei erstellt wurde, und führen Sie die gewünschte Aktion in dieser Sitzung durch.

10.4.14 Eingabemethoden-Fenster wird wiederholt neu aufgebaut

Problem	Fehler-ID 4781611, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. Wenn ein Anwendungsfenster der obersten Ebene mehrere Eingabekontexte verwendet, wird das Eingabemethoden-Fenster unnötig oft wiederholt aufgebaut.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.4.15 Core-Dump unter japanischem Gebietsschema

Problem	Fehler-ID 4808468, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. Werden folgende Schritte durchgeführt, so hat dies einen Core-Dump der Anwendung zur Folge: 1. Wählen Sie Unicode-Liste → HIRAGANA als Eingabemethoden-Status. 2. Schließen Sie das Anwendungsfenster.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.4.16 GTK2+-Anwendungen frieren ein

Problem	Fehler-ID 4820426, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. GTK2+-Anwendungen frieren bei einer bestimmten Aktionsfolge ein: 1. Open a **Lookup Choice** window. 2. Halten Sie die Leertaste gedrückt.
Lösung	Dieses Problem wird in einer Nachfolgeversion behoben.

10.5 Probleme in Zusammenhang mit CTL-Gebietsschemata (Complex Text Layout)

Die folgenden Probleme betreffen Gebietsschemata, in denen CTL (Complex Text Layout) verwendet wird:

- „10.5.1 Unvollständige Unterstützung für Schriftsysteme mit Rechts-nach-Links-Schreibrichtung“ auf Seite 70

10.5.1 Unvollständige Unterstützung für Schriftsysteme mit Rechts-nach-Links-Schreibrichtung

Problem	Betrifft arabische und hebräische Gebietsschemata. Schriftsysteme, bei denen von rechts nach links geschrieben wird, werden im GNOME-Desktop nur teilweise unterstützt. Komplette Unterstützung für die Rechts-nach-Links-Ausgabe sowie gespiegelte Widgets für die Benutzeroberfläche im GNOME-Desktop befinden sich momentan in der Entwicklung.
Lösung	Die Texteingabe für Arabisch und Hebräisch wird in der internationalisierten GNOME 2.0-Version unterstützt. Ausgenommen hiervon ist die Terminal-Anwendung. Wenn Sie keine zusätzlichen Sprachenpakete installiert haben, aber dennoch die Möglichkeit der Texteingabe benötigen, so installieren Sie folgende Patches:

	SPARC Architecture Edition	x86 Architecture Edition
Solaris 8-Betriebsumgebung:	114485-01	114486-01
Solaris 9-Betriebsumgebung:	114274-02	114275-02

Index

A

Abmelden, ohne Panel, 21
Allgemeine Probleme beim Starten, 18
Anmeldebildschirm, GNOME
  Desktop-Menüoption fehlt, 17
Anmelden, Anwendungen mit Problemen beim Wiederherstellen, 22
Anmelden, Computer hängt, 18
ANSI1251-Codierung, mangelnde Unterstützung, 60
Anwendungen
  nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt, 22
  überholte, 53
Anwendungen frieren ein, japanische Gebietsschemata, 69
Anzeigegeräte, Mehrbildschirmbetrieb (Multihead), 35
Applets, Leistung steigern durch Anpassungen, 40
Arabisch, teilweise Unterstützung, 70
Audio-CDs, kein Ton, 38

B

Bildschirmschoner
  Probleme mit, 29
  wird nicht geöffnet, 30
Brasilianisches Portugiesisch, fehlerhafte Meldungen, 57

C

CDE-Anwendung, Leistung steigern, 42
Chinesisch
  kleine Schrift, 62
  Spezielle Schriften fehlen, 63
Core-Dump
  japanisches Gebietsschema, 69
  japanisches Gebietsschema locale, 68
CP1251-Codierung, mangelnde Unterstützung, 60

D

Datei, Öffnen nicht möglich, 55
Datumsformat, 65
Deinstallieren
  GNOME 1.4 Desktop, 14
  GNOME 2.0 Desktop, 14
Desktop-Hintergrund, kein Bild, 18
Dialoge, nicht lokalisierte, 54
Drahtgitter verschieben, Modus, Leistung steigern durch Aktivieren, 41
Dynamisch eingestellter Titel, Terminal, 31

E

Eingabemethoden-Fenster
  Tastenkombination funktioniert nicht, 59
  wiederholter Neuaufbau, 68
Englische Gebietsschemata, Menüoption
  GNOME Desktop fehlt, 58

F

Fehlerhafte Meldungen, brasilianisches Portugiesisch, 57
Fehlermeldung
beim Starten, 18
Installation fehlgeschlagen, 14
Fehlermeldungen, allgemein, 27
Fehlermeldungen, fehlende Dateien, 18
Fenster, unerwartetes Verhalten, 22
Fenster-Manager, stürzt ab, 21
Fensterrahmen-Thema, Leistung steigern durch Anpassungen, 40

G

gconf, Informationen zu, 29
Gebietsschemata, unterstützte, 49
gedit
Probleme beim Ausdruck in der Solaris 8-BU, 65
sprachspezifische Schriftzeichen werden nicht angezeigt, 67
Gedit, Problem beim Wiederherstellen, 22, 40
gmines, friert ein, 55
GNOME 1.4 Desktop, deinstallieren, 14
GNOME 2.0 Desktop, deinstallieren, 14
GNOME Desktop-Menüoption, fehlt auf dem Anmeldebildschirm, 17
GNOME Ghostscript, Anzeige japanischer Dateien, 64
GTK2+
Anwendungen frieren ein, 69
Zeichendarstellung, 65

H

Hauptmenü, Symbol nicht korrekt, 18
Hebräisch, teilweise Unterstützung, 70
Hintergrund, Leistung steigern durch Anpassungen, 40

I

Installation, Probleme aufgrund fehlender Benutzerrechte, 15
Installationsoberfläche, nicht lokalisiert, 59
Installationsprotokoll, Speicherort, 13
Installieren, ohne Installationsprogramm, 15
ISO-2022–JP Dateicodierung, Öffnen in gedit nicht möglich, 66

J

Japanisch
Anwendungen frieren ein, 69
Core-Dump, 68, 69
Dateianzeige in GNOME Ghostscript, 64
Datumsformat, 65
Fenster werden wiederholt neu aufgebaut, 68
keine Zeichendarstellung in gedit, 67
mangelhafte Schriftqualität, 64
Öffnen von ISO-2022–JP-Dateien in gedit, 66
Zeichendarstellung im Terminal, 68

K

Klangereignisse, funktionieren nicht, 36
Kompilierung, Fehler mit glib-Programmen, 11
Kontrollzentrum, nicht lokalisiert, 57

L

Lokalisierung
alle Gebietsschemata, 52
asiatische Gebietsschemata, 62
CTL-Gebietsschemata, 69
europäische Gebietsschemata, 56

M

MainSoft, Einstellen der MWWM, 23
Maus, Drei-Tasten-Konfiguration, 36
Maustasten, numerische Taste 9, 48
mediaLib-Bibliotheken, Leistung steigern durch Installation, 41
Mehrbildschirmbetrieb (Multihead), 35
Menübefehle, nicht lokalisierte, 53

Menüoption GNOME Desktop fehlt, Anmeldebildschirm, 58
Metacity, stürzt ab, 21
MWWM Umgebungsvarialbe, einstellen für MainSoft, 23

N

Nautilus
für Leistung steigern durch Anpassungen, 39
kein Viewer, 27
stürzt ab oder friert ein, 28
verlangsamt das System, 28
Netscape 4.x, Anzeigeprobleme, 26
Nicht lokalisierte Menübefehle, 53

O

OpenWindows, Anmeldeoption fehlt, 56

P

Panels, nicht lokalisierte, 54
Panels, erscheinen nicht, 18
Panels, reagieren nicht, 18
Papierkorb-Symbole, mehrere, 54
Polnisch, Installationsoberfläche nicht lokalisiert, 59
Probleme beim Starten, allgemein, 18

R

Rasterung, russische Schriftzeichen, 60
Removable Media Manager, 30
Russisch
Installationsoberfläche nicht lokalisiert, 59
kein Wechsel des Eingabemethoden-Fensters möglich, 59
mangelnde Unterstützung für die Codierungen CP1251/ANSI1251, 60
Rasterung der Schriftzeichen, 60
schlechte Schriftqualität im Terminal, 59

S

Schrift zu klein, verschiedene Gebietsschemata, 62
Schriftqualität, mangelhafte, 64
ScrollKeeper, Fehler nach Installationsaktivitäten, 16
Spezielle Schriften fehlen, Chinesische Gebietsschemata, 63
Startmenü, nicht lokalisiert, 57
Sun Ray Server, GNOME Desktop ausführen, 38
Swing, Probleme mit, 23
Symbole, nicht angezeigt, 18
System, ununterbrochene Signaltöne, 46

T

Tastatur, reagiert nicht, 45
Tastenverzögerung, Signalton, wenn Option abgelehnt wird, 47
Terminal
dynamische Titeleinstellung funktioniert nicht, 31
schlechte Schriftqualität, 59
Terminal, Problem beim Wiederherstellen, 22, 40
Terminals, Leistung steigern durch Anpassungen, 41
TIF-Dateien, Panels stürzen ab, 29

U

Überholte Anwendungen, in der Hilfe, 53

V

Version des GNOME Desktop, 26

W

Warnmeldungen, Konsole, 53
Weiterführende Informationen, 25

X

XScreenSaver, nicht lokalisiert, 61

Z

Zehnertastatur, reagiert nicht, 46
Zeichendarstellung
  GTK2+-Anwendungen, 65
  im Terminal, 68